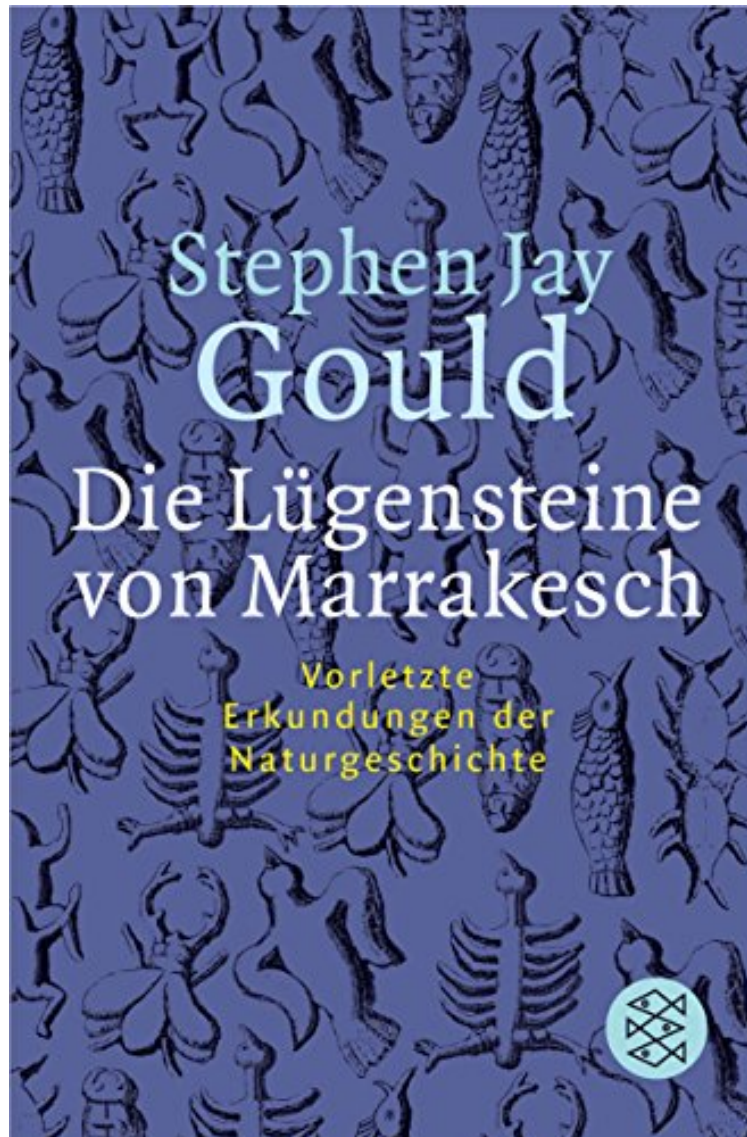


(Read ebook) Die Lgensteine von Marrakesch: Vorletzte Erkundungen der Naturgeschichte

# Die Lgensteine von Marrakesch: Vorletzte Erkundungen der Naturgeschichte

Von Stephen Jay Gould

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1251238 in BcherVerffentlicht am: 2005-12-16Abmessungen: 7.48 x 1.14b x 4.96l, Einband: Taschenbuch448 Seiten | File size: 33.Mb

**Von Stephen Jay Gould : Die Lgensteine von Marrakesch: Vorletzte Erkundungen der Naturgeschichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lgensteine von Marrakesch: Vorletzte Erkundungen der Naturgeschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Endlich wieder Essays zur Naturgeschichte... Von ShaunDie amerikanische Ausgabe dieser vorletzten Essays des leider im letzten Jahr verstorbenen genialen Paläontologen erschien 2000, Sebastian Vogel, der schon "Ein Dinosaurier im Heuhaufen" bersetzt, hat wieder souveräne Translations-Dienste geleistet. Worum geht's diesmal? Im 1. Abschnitt erfahren wir die Geschichte der Lagensteine von Würzburg und deren Gemeinsamkeit und Unterschiedlichkeit von Fossilien moderner Art, wie sie Touristen in Marrakesch kaufen können, weitere Essays betreffen Irrungen und Wirrungen des großen Galilei beim Betrachten des Saturn oder auch die langdauernde Enttäuschung der "Vulvasteine" (tolles Wort!) als Fossilien von Armfüßern. Der 2. Teil stellt die französischen Gelehrten Buffon, Lavoisier und Lamarck vor, die mit ihrem Lebenswerk dem naturgeschichtlichen Denken zum Durchbruch verhelfen. Abschnitt 3 stellt dann die vier englischen Naturforscher Lyell, Darwin, Owen und Wallace in interessanten Aspekten vor, während der 4. Teil sechs kurze Aufsätze bringt über das Lernen und Mozarts Requiem, sowie Lobreden auf die Baseballer McGwire und DiMaggio, den Astronomen Carl Sagan und Mel Allen. Im 5. Kapitel geht es mal wieder um gesellschaftliche Implikationen der Evolutionstheorie, etwa als Beispiele eines falsch verstandenen Sozialdarwinismus", falscher Rückschlüsse auf fragwürdige Gene, Ansichten zum Klonschaf Dolly und zu Senfgas-Untersuchungen J.B.S. Haldanes. Schließlich folgen noch drei Essays im 6. Teil, die sich der Evolution in allen Grenordnungen" widmen: fossile Embryos, Stasis und Wandel in geologischen Schichten, die Mastabhängigkeit von Freiräumen der Lebewesen. Das Buch habe ich verschlungen, wie so viele andere Essay-Bände von Gould vorher auch. Der zehnte und letzte Band ("I Have Landed") ist gerade in amerikanischer Sprache erschienen und wird demnächst wohl nächstes Jahr ebenfalls bei S. Fischer in Übersetzung herauskommen. Leider fehlen aber auch noch die Übersetzungen zweier früherer Essay-Bände ("Eight Little Piggies" und "Leonardo's Mountain Of Clams And The Diet Of Worms"), die ich dann leider wohl im Original entziffern muß. Wer weiß, ob die überhaupt noch übersetzt werden - so lange kann ich nicht warten! 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hochklassiges und unterhaltsames Sachbuch eines reifen Menschen. Von isy3 Diese Sammlung wunderbarer Essays möchte ich jedem Sachbuchfan besonders ans Herz legen. Es machte mich mit großer Freude, den weit gespannten Gedankenwegen des Paläontologen Stephen Jay Gould zu folgen; denn es sind die Gedankengänge eines vielseitig gebildeten neugierigen Menschen mit Lebenserfahrung und hoher wissenschaftlicher Moral. Wie kommt es, daß Wissenschaftler noch heute von künstlich hergestellten Fossilien und relativ plumpen Fälschungen getäuscht werden können? Wären Sie, wie Lamarck mit einer kleinen Zeichnung die Grundlage der modernen Evolutionsbiologie legte? Ich meine sogar, daß Kapitel 20 "Vor allem keinen Schaden anrichten" zum Besten gehört, was ein Wissenschaftler zum Thema Wissenschaft in der Gesellschaft je geschrieben hat. Unbedingt lesen!!! Und das letzte Kapitel mit dem Titel "Eigener Freiraum" bringt auf 12 Seiten die verschiedensten Themen schön zusammen: Von den Regeln der sechs verschiedenen christlichen Gruppen in der Grabeskirche auf Golgatha über die Kindheitserfahrung des Autors mit dem Kinderzimmer, das er mit seinem Bruder teilen mußte, bis hin zu der Frage, wieviele biologische Arten nebeneinander in einem einzigen Lebensraum existieren können. Das Problem wird von der Natur auf vielfältige Weise gelöst: Nischenbildung, Wirtsspezifität, Leben in verschiedenen räumlichen und zeitlichen Mastben (Mensch und Bakterium, Mensch und Eintagsfliege). Das Ganze mündet dann in einem großartigen philosophischen Satz: "Aber es ist gut und erfreulich, wenn Brüder einträchtig nebeneinander wohnen - jeder mit seinem eigenen Freiraum." Genau so muß meiner Ansicht nach ein gutes Sachbuch geschrieben sein: gründlich recherchiert, nachvollziehbar aufgebaut und mit etwas Selbstkritik und viel Humor gewürzt. Das Ganze ist obendrein erstklassig übersetzt und mit hervorragenden Schwarzweiß-Illustrationen versehen, die einen schon beim oberflächlichen Durchblättern in ihren Bann ziehen. Dieses Buch zeigt, welche Geisteshaltung ein Wissenschaftler meiner Meinung nach haben sollte - es verdient einen Platz in Ihrer Hausbibliothek. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch. Von Kunkies Martin Michael Ja leider ist ein großer Naturwissenschaftler von dannen gegangen, und damit auch ein Stück Evolution Biologie in schön Geschichten zu packen.

**Produktbeschreibung** Eine neue Folge virtuoser Essays von Stephen Jay Gould, dem Meister der Naturgeschichtsschreibung. Die Themen erstrecken sich von der Fossilforschung des 18. Jahrhunderts und vor allem deren aberwitzigen Fälschungen, u.a. "Beringers Lagensteine" über die Erfindung der wissenschaftlichen Naturgeschichtsforschung durch Buffon, Lavoisier und Lamarck bis hin zu den kurioseren Erscheinungen in der Evolutionsgeschichte. Abermals erweist sich Gould als glänzender Wissenschaftshistoriker, der es wie kein zweiter versteht, die Wunder der Natur einem breiten Publikum nahe zu bringen, indem er hervorragend unterhält.

.de Im 18. Jahrhundert läßt sich ein Professor der Universität Würzburg namens Beringer von gefälschten Fossilien täuschen, die ihn später seine Professur und sogar sein Leben kosteten. Stimmt die Geschichte? Im modernen Marokko entdeckt der Paläontologe Stephen Jay Gould gefälschte Fossilien, die den "Beringer-Fossilien" des 18. Jahrhunderts erstaunlich ähnlich sind. Gibt es vielleicht eine Verbindung? Nicht nur dieser fast schon an Verschwörung gemahnenden Frage geht der Autor nach. Mit seinen vorletzten Erkundungen der Naturgeschichte schafft es Stephen Jay Gould einmal mehr, Wissenschaft, Unterhaltung und persönliche Ansichten auf einen Nenner zu bringen. Das Werk vereinigt 23 Essays des Autors, deren Themen sich von der Fossilienforschung des 18. Jahrhunderts und deren für uns heute aberwitzig erscheinenden Fälschungen über die Anfänge der systematischen Naturgeschichtsforschung durch Buffon,

Lavoisier und Lamarck bis hin zu den erstaunlichsten Umwegen der Evolution bewegen. Wissenschaftsgeschichte kann spannend sein! Gould beweist es uns mit fachlicher Kompetenz und so anschaulicher Sprache, dass sich seine Essays meist mehr wie Detektivgeschichten denn wie Aufsätze über wissenschaftliche Themen lesen. Sein neues Buch Die Lagensteine von Marrakesch ist unterhaltsam und lehrreich zugleich und schafft es so, die wundersamen Vorgänge der Natur einer breiten Masse an Lesern nahe zu bringen. Der inhaltliche Anspruch leidet dabei keinesfalls, und Gould schafft es immer wieder, den Leser neugierig und staunend zu machen, wobei jedem Leser deutlich wird, dass es immer nur die vorletzten und niemals die "letzten" Erkundungen geben kann. Wer sich von Gould begeistern lässt, wird ganz sicher neugierig bleiben -- auch auf eventuelle nächste vorletzte Erkundungen! -- Britta Petersen über den Autor und weitere Mitwirkende Stephen Jay Gould, geb. 1941, war Professor für Zoologie und Geologie an der Harvard University und zugleich Kurator des Universitätsmuseums für vergleichende Zoologie. In Deutschland wurde er durch zahlreiche Bücher bekannt, darunter Die Lagensteine von Marrakesch, Wie das Zebra zu seinen Streifen kommt und Zufall Mensch. Stephen Jay Gould starb 2002 in New York.